

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

9.2.1855 (No. 39)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 39.

Freitag den 9. Februar

1855.

Danksagung.

Für die **evangelische Bezirksarmenpflege** sind ferner eingegangen: Durch Bezirkspfleger *Imml.*
Stumpf für eine geliebene Hobelbank 1 fl. 4 kr.; von Fr. F. 36 kr. Herzlichen Dank für diese Gaben!
Der Vorstand.

Bekanntmachung.

In Folge der Auflösung der hiesigen Omnibus-Gesellschaft ist das Bedürfnis einer prompten und billigen Gepäckbeförderung für den Eisenbahnverkehr erge geworden, zu dessen Befriedigung sich die unterzeichneten früheren Omnibus-Condukteure, welche je 100 fl. Caution bei Großh. Stadtamt geleistet, vereinigt und über folgende Punkte verständigt haben:

- 1) Bei Kaufmann Salzer (Langestraße Nr. 144), Kaufmann Gerwig (Langestraße Nr. 155) und in den Gasthöfen „zum rothen Haus“ und „zum Ritter“ sind die **Anmeldebureau** errichtet, in welchen Diejenigen, welche Gepäck an den Bahnhof befördert zu haben wünschen, **eine Stunde vor Abgang des Zuges** sich anzumelden, oder das Gepäck, welches sonst im Hause abgeholt wird, abzugeben haben.
- 2) Gepäck, welches **mit dem ersten Morgenzuge** befördert werden soll, ist am Abend vorher, und zwar **vor 8 Uhr**, in obigen Bureau anzumelden oder abzugeben.
- 3) Bei Ankunft jedes Eisenbahnzuges werden zwei Mann mit gedeckten, s. g. Stoßkarren in Bereitschaft sein, um das Gepäck der Reisenden in die Stadt zu befördern.
- 4) Die Preise sind folgende:
 - a. für Koffer, Kisten etc., welche Mannslast übersteigen . . . 12 kr.
 - b. für einen gewöhnlichen Koffer . . . 6 kr.
 - c. für einen Reisefack, Hutschachtel, Schirm etc. . . . 4 kr.
 - d. für mehrere kleinere Stücke 6 kr.

Karl Mink. Jakob Beck. Friedrich Götz. Joseph Schmidt.

Bekanntmachungen.

Imml. Nr. 3700. In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Verlassenschaft des Controlobureaugehilfen Karl Friedrich Christoph Soder von hier, Forderung betreffend, werden die heute ausgebliebenen Gläubiger mit ihren Ansprüchen für ausgeschlossen erklärt.

Karlsruhe, den 6. Februar 1855.
Großh. Stadtamt.
Sachs.

Vorlegung der Beweis-urkunden über Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beistehend angesehen werden.

Karlsruhe, den 2. Februar 1855.
Großherzogl. Stadtamt.
Reinhard.

Schuldenliquidation.

Imml. Ueber den Nachlaß des Messgers Jakob Widmann von hier ist Samt erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 23. Februar 1855,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Samt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldebende geltend machen will, mit gleichzeitiger

Versteigerung.

Imml. In Folge richterlicher Verfügung wird dem pens. Stallbedienten Kull hier

Montag den 26. Februar d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhause hier
ein Viertel Garten vor dem Friedrichsthor im II. Gewann in den Neubrüchen, neben Ernst Wittwe und Ruppert's Erben, taxirt zu 400 fl. öffentlich versteigert und zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Karlsruhe, den 7. Februar 1855.

Der Vollstreckungsbeamte:
Eisinger.

Inm.

Fahrrisversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden Montag den 12. d. M., Vormittags 9 Uhr, im Hause Nr. 30 der Kronenstraße dahier gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

2 Kanapee, 1 Schreibtisch, 2 Kleiderkästen, 1 Kommod, 2 Nachttische, 1 Stehpult, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 Essigkasten, 1 Theetisch, 1 Sekretär, 3 Bettladen, 3 vollständige Betten, 2 Uhren, verschiedene Porträte, 2 Spiegel, 34 kleine Fäpchen, von 15 bis 30 Maas haltend, 6 Stück weingrüne Führlinge und 25 Stück große weingrüne Lagerfaß.

Karlsruhe, den 7. Februar 1855.

Gerichtsvollzieher:

H ü g l e.

Inm.

Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden Dienstag den 13. d. M., Vormittags 9 Uhr, im Hause Nr. 58 der Zähringerstraße dahier gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Standuhr, 1 Wälderuhr, 1 Lampe, 6 gestickte Taschen, 2 Paar gestrickte Unterhosen, 5 Unterjacken, 23 gestrickte Kinderjäckchen, 17 Paar Hosenträger, circa 20 Pfund verschiedene Wolle, 15 Pfund Baumwolle, seidene und leinene Band, Kordeeln, eine Parthie verschiedene Seide, Faden, Knöpfe, Spigen, eine vollständige Ladeneinrichtung und sonst verschiedene Gegenstände.

Karlsruhe, den 7. Februar 1855.

Gerichtsvollzieher:

H ü g l e.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Kainth. by.

Erbprinzenstraße Nr. 27 ist im Seitenbau eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und Holzstall auf den 23. April zu vermieten.

Unsin. by.

Lammstraße Nr. 10 ist ein möblirtes Zimmer für einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. März zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

Geyer. by.

Spitalstraße Nr. 37 ist im zweiten Stock vornenheraus ein Logis, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer, nebst Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus im zweiten Stock.

Baumw. by.

Spitalstraße Nr. 49 ist ein möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. März zu vermieten.

Inm. L. Kämmerer.

Waldstraße Nr. 53, Eckhaus am Ludwigsplatz, ist das untere Ecklogis, bestehend in 5 Zimmern, Küche u., auf den 23. April, sowie ein Logis nach dem Ludwigsplatz von 3 Zimmern, Küche u. auf den 23. Juli zu vermieten.

Förderer. by.

Zähringerstraße Nr. 31 sind zwei Wohnungen zu vermieten, die eine im zweiten Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, die andere im untern Stock mit 2 Zimmern, Küche, Keller, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, und können auf den 23. April bezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 54, im zweiten Stock, ist ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen Herrn bis zum 1. März zu vermieten; daselbst sind zwei Logis im Seitenbau, das eine von 3 und das andere von 2 Zimmern mit allen Erfordernissen auf den 23. April zu beziehen.

Zirkel (innerer) Nr. 8 ist parterre ein Logis von 2 Zimmern, nebst Stallung und Remise u., auf den 23. April beziehbar, zu vermieten.

In der Nähe des polytechnischen Instituts ist ein gut eingerichteter Laden mit allen Bequemlichkeiten billigst zu vermieten. Auch ist daselbst eine schöne Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche, Holzplatz, Keller und Mansarde auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere auf dem Kontor dieses Blattes.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 127 b. ist der größere Laden sammt Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller u. s. w., mit oder ohne Magazin, auf den 23. April d. J. zu vermieten. Das Nähere im Eckladen zu erfragen.

Logisgesuch.

Es wird sogleich oder auf den 1. März ein Logis von zwei Zimmern gesucht. Adressen beliebe man im Kontor dieses Blattes abzugeben.

Wohnungsgesuch.

Es wird auf den 23. April oder auch schon auf den 1. März ein Logis von 6 — 7 Zimmern (wo möglich mit einem Hausgärtchen) nebst Küche, Keller, Speicher und Stallung für 2 Pferde in der Lage von der Herrenstraße bis zum Mühlburgerthor zu miethen gesucht. Näheres im Commissionsbureau von F. Schreiber, Kasernenstraße Nr. 7.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Köchin, die gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 38.

Dienstvertrag.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin findet sogleich einen Platz. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

N. B. Nr. 1108. **Stellevergebung.** Ein mit guten Zeugnissen versehener Herrschaftsdiener kann sogleich vortheilhaft placirt werden durch das Commissionsbureau von J. Scharpf, Waldstraße Nr. 36.

Dienstgesuche.

Zwei Mädchen aus dem Seekreise, welche noch nie hier gebient haben, wovon das eine im Weißnähen und Bügeln, das andere im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, und mehrere gute Zeugnisse aufweisen können, wünschen sogleich Stellen zu erhalten. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

Fu

Relh

Zu

Tirt

Zu

Mo

Verlorenes.

Sonntag den 28. Januar ging im Großh. Hoftheater auf der dritten Gallerie ein in einem gelben ledernen Säckchen sich befindendes schwarzes Perspektiv verloren. Der redliche Finder wolle es alte Waldstraße Nr. 18 gegen Belohnung abgeben.

Vermißte Tabakspfeife.

Aus einem Privatzimmer ist vor einiger Zeit nachstehend beschriebene Tabakspfeife abhanden gekommen, und es wird Demjenigen, welcher über den gegenwärtigen Besitzer derselben Auskunft geben kann, der ganze Betrag vom Werth dieser Pfeife, sowie Verschwiegenheit seines Namens zugesichert:

Ein Porzellankopf von großer Form mit feinem Gemälde, eine Schweizerfamilie vorstellend, welche bei Tische sitzt und vor dem Essen ihr Gebet verrichtet. Am Boden befindet sich der Haushund und ein Staar, welche auf Futter warten. Das Beschlag ist Silber und von sehr schöner erhabener und durchbrochener Arbeit.

Das Rohr und Wasserfaß sind von schwarzem Horn.

Das Nähere Lammstraße Nr. 1.

Billiger Kanapeeverkauf.

In der Spitalstraße Nr. 50 stehen verschiedene neue Polstermöbel zum Verkauf bereit; dieselben werden gegen Baarzahlung zu auffallend billigen Preisen abgegeben: Kanapees zu 16, 18 und 22 fl., Causeuses zu 27 fl. und Fauteuils zu 18 fl.

Verkaufsanzeige.

Delgemälde, tropische Ansichten nach der Natur, Rottecks Weltgeschichte, Jerusalems und Les Wahrheiten der Religion, Leuchter, Cylinderlampe, Plüschteppich, Betten, Kinderwagen sind zu verkaufen Langestraße Nr. 9, Nachmittags von 2 — 5 Uhr.

Verkaufsanzeige.

Bähringerstraße Nr. 72 ist ein Glaskasten mit Doppelthüren, welcher für jedes Geschäft passend ist, billig zu verkaufen. Das Nähere eine Stiege hoch.

Eine **Bibliothek** von über 50 **Werken**, welche die wichtigsten Bücher für **badische Juristen**, insbesondere die **Regierungsblätter, Annalen, oberhofgerichtlichen Jahrbücher, Brauer's Erläuterungen, Thilo's Gesetzbuch** u. s. f., enthält, ist im Ganzen oder theilweise **sehr billig zu verkaufen**. Das Nähere ist in **Holzmann's** Buchhandlung in Karlsruhe zu erfragen.

Privat-Bekanntmachungen.**Für Damen.**

Das Neueste in gestickten Tüll-, Moll-, Jacquenet-**Chemisetten, Ärmeln, Festons, Röcken, Hauben, Fanchons, Schleiern, Taschentüchern** etc. habe ich in Commission erhalten, welche für einige Tage zur Ansicht ausgestellt sind.

N. L. Homburger,
Langestraße Nr. 203.

— **Frisch geräuch. Winterlachs,** —
— **frische Austern, Caviar, frische Per-**
— **rigord-Trüffel,** —
— **Straßburger Gänseleberpaste-**
— **ten,** —
— **frisches französisches Geflügel,** —
— **frische Schellfische, Cabeliau,** —
— **Turbots, Solles, Seekrebse,** —
— **pommer'sche Gänsebrüste,** —
— **frisches Hamburger Rauchfleisch,** —
frische westphäl. Schinken, veron. Salami,
ächte Lyoner Cervelat-, Braunschweiger und
Göttinger Würste, geräuch. ächte Frankfurter
Brat- und Leberwürste, geräuch. Gangfische,
Bückinge zum Braten und Robessen, frische
mar. **Bricken,** Häringe, Anchovis, Sardellen,
Laberdan und Stockfische empfiehlt bestens

C. Arleth.

Gemüse-, Feld- und Blumen-
Sämereien.

Von den Herren Gebrüdern Born in Erfurt bin ich beauftragt, gleich wie in frühern Jahren die Anzeige zu machen, daß für alle Diejenigen, welche bereits schon ihren Bedarf von Gemüse-, Feld- und Blumensämereien bei denselben aufgegeben haben, ihre Bestellung zur Expedition mir zukommen wird.

Zur Bequemlichkeit für Alle, welche genannte Herren mit Aufträgen auf selbst erzeugte Sämereien etc. beehren wollen, haben dieselben Unterzeichneten, um Porto zu ersparen, ermächtigt, die Bestellungen und Gelder anzunehmen, woselbst auch Kataloge gratis abgegeben werden.

Gewiß wird diese Erleichterung Anerkennung finden und wieder zu reichhaltigen Aufträgen veranlassen, deren pünktliche Effectuirung ich im Voraus zusichere.

Karlsruhe, den 2. Februar 1855.

Conradin Haagel.

Dr. Hamiltons Haarbalsam,

anerkannt bestes Mittel den Haarwuchs zu befördern, wird sehr häufig auch anstatt Pomade benutzt; in Fläschchen zu 15 und 30 kr. nebst Gebrauchsanweisung, kann solcher daher mit allem Recht empfohlen werden.

Da der Hamilton'sche Haarbalsam vielfältig nachgemacht wird, so verkaufe ich, um diesem zu begegnen, ähnliches Fabrikat, wie das, welches von andern ausgebaut wird, das Fläschchen zu 8 kr.

Karl Benjamin Gehres,

Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Warnung.

Unterzeichneter warnt Jedermann, daß er Schulden, die ohne seine oder seiner Frau Genehmigung auf seinen Namen gemacht werden, weder anerkennt noch bezahlt.

Karlsruhe, den 8. Februar 1855.

Göb, pensionirter Oberfeldwebel.

2. Aufl.

2. Aufl.

den 23. Febr.

2. Aufl.

Samstag

Samstag

7.

Frankfurter Börse am 7. Februar 1855.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisdor	10	45	Gold al Mareo	374	—
Pistolen	9	34	Preussische Thaler	1	46½
ditto Preuss.	10	4½	5 Franken Thaler	—	—
Holl. 10 fl. Stücke	9	39	Hochhaltig - Silber	24	28
Rand-Ducaten	5	32½			
20 Franken-Stücke	9	21	DISCONTO		2½%
Engl. Sovereigns	11	40			

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 9. Februar, I. Quartal, 20. Abonnementsvorstellung. Wegen Unpäßlichkeit der Frau Thöne statt des angekündigte Lustspiels „Das war ich!“: **Ein Dorfgeschichtchen.** Lustspiel in

einem Akte, von Gernold. Hierauf, zum ersten Male: **Eine fixe Idee.** Posse in drei Akten, von Grandjean.

Sonntag den 11. Februar, I. Quartal, 21. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Tannhäuser, und Der Sängerkrieg auf der Wartburg.** Große romantische Oper in 3 Akten, von Richard Wagner.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

8. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ ¼	27" 7,5"	West	hell
12 " Mitt.	+ 3	27" 8"	Nordost	unwölkt
6 " Abd.	+ 1	27" 8"	St	"

3.

Vorlag.

Da ich Anfangs März d. J. in meinem Laden ein anderes Geschäft, wie das bisher betriebene, zu gründen gedenke, so verkaufe ich den Rest meines

Seide-, Châles- und Modewaaren-Lagers

noch zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Das Lager umfaßt folgende Artikel, als:

Châles in 4- und Seckig, farbige Seidenstoffe, farbige Wollen-Waaren, Cachemire, Cerneaux, Lamas, Checks, Mousseline de laine, Sarèges, Jaconet, halbseidene Stoffe, wollene und halbseidene Möbelzeuge, farbige Seiden- und Baumwollen-Sammete, Galons, Fichus, acht ostindische Fou-lards, seidene Slips und Cravatten, Westenzuge, Handschuhe, Ceintures ic.

Karlsruhe, den 6. Februar 1855.

Benedict Höber jun.**Fremde.**

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Heil, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Wordmann, Kfm. v. Basel. Hr. Lesser, Kfm. von Broterode.

Englischer Hof. Hr. Lenz, Holzhdl. v. Pforzheim. Hr. Schramm, Kfm. v. Eberfeld. Hr. Gullenkamp, Rent. v. Paris. Hr. Berkmann, Part. v. Barmen. Hr. Blank, Fabr. v. Köln. Hr. Lillmann, Gutsbesitzer v. Frankfurt. Frau Gilbert v. New-York. Hr. Maas, Kfm. v. Koblenz. Hr. Kahl, Propr. v. München. Hr. Fdréheim, Kaufm. von Frankfurt.

Erbrinzen. Frhr. v. Menzingen, Rittmeister von Menzingen. Hr. Artoria, Kaufm. v. Mannheim. Herr Seibach, Kfm. v. Leipzig. Hr. Miles, Rent. mit Frau von Frankfurt.

Goldener Hirsch. Hr. Holzwarth, Gutsbesitzer von Langenwinkel.

Goldenes Kreuz. Hr. Pirtler, Kfm. v. Mannheim. Hr. Frahne, Kfm. v. Köln. Hr. Kriegbaum, Kfm. von Offenbach. Hr. Stockmayer, Kfm. v. Speier. Hr. Würsching, Kfm. v. Mannheim. Hr. Groß, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Marx, Kfm. v. New-York. Hr. Marx, Kfm. von Mannheim.

Goldener Ochse. Herr Rastka, Part. v. Wolfach. Hr. Grauwald, Kfm. v. Frankenthal. Hr. Walter, Pdm. v. Langheim. Hr. Grünwald, Handelsm. v. Wöhringen. Hr. Dppenheimer u. Hr. Maurer, Kfl. v. Mannheim.

Rheinischer Hof. Hr. Hohmann, Kfm. v. Salingen. **Römischer Kaiser.** Hr. Bertcho, Rent. v. Zürich. Hr. Höfzer, Kfm. v. Strassburg. Hr. Küllly, Amtsrevisor v. Heidelberg.

Rothes Haus. Hr. Lang, Architekt v. Mannheim. Hr. Luz, Kfm. v. Mosbach. Hr. Jakob, Part. v. Bonn. Hr. Würz, Kfm. v. Frankfurt.

Weißer Bär. Fel. Bodemer v. Komorn. Hr. Steidel, Kfm. v. Landshut. Hr. de Lafitte, Part. a. England. Hr. Bilharz, Kfm. v. Zweibrücken. Hr. Domer, Fabr. von Hanau. Hr. Amann, Part. v. Görtig.

Zähringer Hof. Hr. Kobelt, Chirurg v. Auenheim. Hr. Engels, Kfm. v. Salingen. Hr. Mauer, Kfm. von Mannheim. Hr. Eippmann, Kfm. von Frankfurt. Herr Zerkette, Kaufm. v. Hamburg. Hr. Stieler, Kaufm. v. Zürich.

In Privathäusern.

Bei Frau Essenwein Wittwe: Fel. Essenwein v. Baden. — Bei H. Lafontaine: Frau Haumann v. Prag. — Bei Kaufm. Meyer: Fräul. Müller v. Germerheim. — Bei Oberstleutnant Schulz: Fräul. Hilpert v. Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.